

Der bestrafte Quackfalber.

In früheren Zeiten war das Leben und Treiben auf den Jahrmärkten weit reger und lauter als heutzutage. Besonders war es eine Art von Verkäufern, welche mit vielem Geschrei und drolligen Gebärden ihre Waren anpriesen und die Leute in Scharen anlockten, das waren die Quackfalber. Das Volk nannte sie auch Theriakskrämer oder Störger. Einer der am meisten von diesen Wunderdoktoren ausgerufenen Sprüche lautete:

Schau, Bauer, lauf,
 Hier findest du den besten Kauf:
 Dill, Peterfil, Wurmsamen.
 In Gottes Namen
 Heran, heran,
 Wer da hat einen bösen Zahn,
 Die ist der Mann,
 Der ihn ohne Schmerzen langen kann.

In den Verkaufsbuden lagen Kräuter aller Art ausgebreitet und übergall standen Flaschen voll heilsamer Tränklein oder Schachteln mit allerhand Pillen. In ihren markttschreierischen Anpreisungen riefen sie die Wunderkräfte ihrer Heilmittel aus und behaupteten, es gäbe keine Krankheit, die sie nicht heilen könnten.

Ein solcher Quackfalber trieb einst auch in Schlessien sein Unwesen. Er zog von Ort zu Ort, pries seine Waren an und erzählte